



Solardachkataster der Stadt Herzogenaurach im Internet abrufbar unter www.solarkataster-herzogenaurach.de

Die Sonne liefert tagtäglich ein Vielfaches des weltweiten Energiebedarfes. Dieses gewaltige Potenzial an klimafreundlicher erneuerbarer Energie gilt es, mit modernster Solartechnik zu nutzen.

Mit dem neuen Solardachkataster bietet die Stadt Herzogenaurach ab sofort allen Gebäudeeigentümern die Möglichkeit, sich mit wenigen Mausklicks kostenlos zu informieren, ob die Dachfläche ihres Gebäudes für den Bau einer Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist. Auf der Basis von Laserscannerdaten, die aus einer aktuellen Befliegung im März

2014 stammen, wurden alle Gebäude im Stadtgebiet im Hinblick auf ihre Ausrichtung, Dachneigung und Verschattung geprüft und unter Berücksichtigung der einfallenden Strahlung das Potenzial der nutzbaren Solarenergie für jedes Dach berechnet.

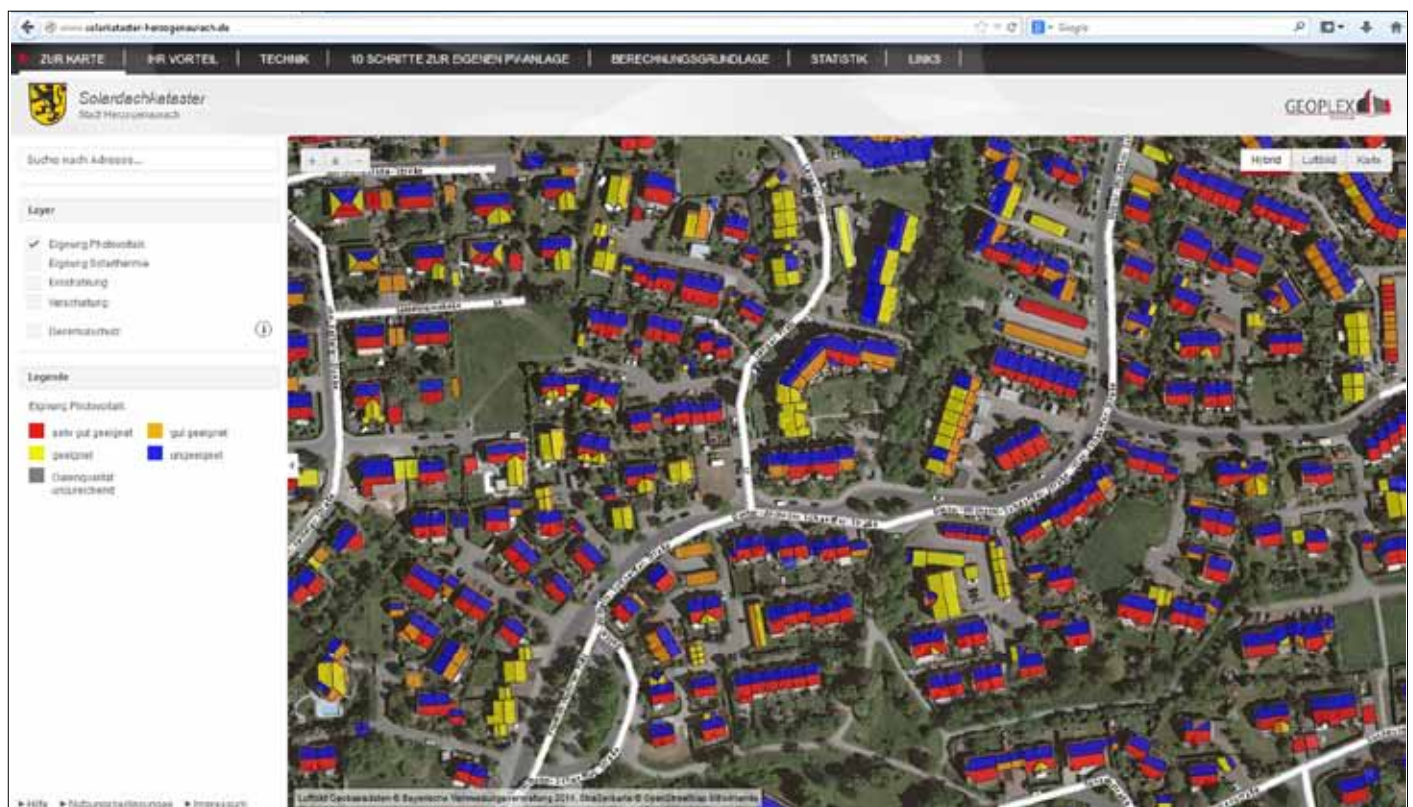
Das Solardachkataster ist im Internet unter www.solarkataster-herzogenaurach.de abrufbar.

Der interessierte Eigentümer erhält zunächst Auskunft darüber, ob sein Gebäude für eine Solarnutzung sehr gut geeignet, gut geeignet, geeignet oder nicht geeignet ist.

Genauere Angaben zur maximal nutzbaren Fläche, zur Menge elektrischer Energie, zur CO₂-Einsparung und zum geeigneten Modultyp kann aus Datenschutzgründen nur der Eigentümer des Gebäudes per Online-Formular anfordern. Er erhält diese Angaben nach Prüfung seiner personenbezogenen Daten durch die Stadt als pdf-Datei per E-Mail zugesandt.

Darüber hinaus zeigt das Solardachkataster an, ob ein Gebäude unter Denkmalschutz steht und weist gegebenenfalls auf die notwendige Genehmigung durch die Untere Denkmalschutzbehörde hin.

Screenshot: Digitales Solarkataster der Stadt Herzogenaurach unter www.solarkataster-herzogenaurach.de



Herzogenauracher Kulturtage 2014



Vom 20. September bis 23. November 2014 finden die Herzogenauracher Kulturtage statt. Die Kultur der einzelnen Kontinente und deren wechselseitige Bezüge zu Deutschland sind - als mehrjähriger Zyklus gegliedert - das jeweilige Thema der Herzogenauracher Kulturtage. In den vergangenen Jahren waren bereits Europa, Afrika und Südamerika „Themenkontinente“. In diesem Jahr ist es Nordamerika und gerade dorthin gibt es vielfache Bezüge aus Herzogenaurach.

Eintrittskarten zu den Veranstaltungen sind im Amt für Stadtmarketing und Kultur/Tourist Information der Stadt Herzogenaurach erhältlich.

Der ermäßigte Eintrittspreis gilt für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), Schüler und Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit B-Vermerk, Arbeitslose und Inhaber des Ausweises der Herzogenauracher Tafel. Der jeweilige Nachweis ist am Einlass vorzulegen. Inhaber der ZAC-Karte (Abonnenten der NN) erhalten im Vorverkauf (!) 20 % Ermäßigung für zwei Eintrittskarten auf den regulären Eintrittspreis. Die ZAC-Ermäßigung gilt nicht für den Big-Band-Brunch.

In der Übersicht rechts informieren wir Sie über einige ausgewählte Veranstaltungen. Das Gesamtprogramm der Herzogenauracher Kulturtage 2014 finden Sie unter www.herzogenaurach.de.

Ab 7. August 2014 ist das Programmheft im Rathaus erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09132/901-120.



Herzogenauracher Kulturtage 2014

„Big-Band-Brunch“ - Swing auf historischem Boden



Die Herzophonic Big Band lädt ein zu einer musikalischen Zeitreise durch die 40er, 50er und 60er Jahre - bei einem ausgedehnten amerikanischen Brunch.
Freitag, 3. Oktober 2014, 11.30 bis 15.00 Uhr,
Novina Hotel, 35,00 EUR (Kindererm. nach Alter)

„Jazz in der Emigration“ - ein Kurt-Weill-Abend



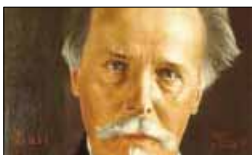
Das Frankfurt Jazz Trio und die Sängerin Eva Mayerhofer gestalten einen Abend mit Liedern und Musikstücken des nach Amerika emigrierten Komponisten.
Freitag, 10. Oktober 2014, um 20.00 Uhr,
Aula des Gymnasiums, 15,00/12,00 EUR (erm.)

„The Simpsons and American Society“ - ein Vortrag in Englisch



Die Simpsons sind ein Spiegelbild der amerikanischen Gesellschaft und dabei klischeehaft, frech, typisch, politisch unkorrekt - sehr erfolgreich und „Kult“.
Montag, 13. Oktober 2014, um 20.00 Uhr,
Aula des Gymnasiums, 8,00/4,00 EUR (erm.)

„Winnetous Erben in Amerika“ - ein Vortrag von René Wagner



Ganze Generationen bezogen ihr Bild von den Indianern und dem Westen Amerikas aus den Werken von Karl May, der zu den meistgelesenen Schriftstellern gehört.
Mittwoch, 22. Oktober 2014, um 20.00 Uhr,
herzoBar (Altes Rathaus), 8,00/5,00 EUR (erm.)

„TransKanada“- eine Multivisionsreportage



Barbara Vetter und Vincent Heiland durchquerten mit ihrer einjährigen Tochter Saba das zweitgrößte Land der Erde mit dem Fahrrad von „Coast to Coast“.
Freitag, 24. Oktober 2014, um 20.00 Uhr,
Vereinshaus, 13,00/9,00 EUR (erm.)

„God bless America“- ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. Brocker



Die USA gehören zu den religiösesten Ländern der Welt. Dies hat Auswirkungen auf die Politik und somit auch auf die internationalen Beziehungen.
Mittwoch, 5. November 2014, um 20.00 Uhr,
Sitzungssaal des Rathauses, 8,00/5,00 EUR (erm.)

„My Way“- ein Musiktheater um Frank Sinatra



Was wären die 50er Jahre ohne Frank Sinatra und Ava Gardner? Die musikalische Reise stellt das „Skandalpaar“, ihre Geschichten und ihre Evergreens vor.
Samstag, 8. November 2014, um 20.00 Uhr,
Aula des Gymnasiums, 15,00/12,00 EUR (erm.)

„Thomas-Fink-All-Star-Quintett“- Swinging Jazz



Kulturpreisträger Thomas Fink lädt mit seinen exklusiven All-Stars und der Sängerin Sandy Patton zu einem Abend mit Jazz vom Feinsten ein.
Freitag, 21. November 2014, um 20.00 Uhr,
Vereinshaus, 19,00/12,00 EUR (erm.)

Die weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.herzogenaurach.de.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat am 28. November 2013 beschlossen, dass auf dem Weg zu einer neuen Stadthalle vor Planungen erst die Durchführung einer sogenannten „Zukunftswerkstatt“ stehen soll. Diese Zukunftswerkstatt wird durch erfahrene Moderatoren professionell begleitet. Hiermit soll gemeinsam und öffentlich ein Konsens über mögliche Konzeptansätze gesucht und gefunden werden.

Die **Zukunftswerkstatt „Eine neue Stadthalle für Herzogenaurach“** findet statt

am Freitag, 10. Oktober 2014, von 16.00 Uhr bis max. 21.00 Uhr

und Samstag, 11. Oktober 2014, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

in der Aula der Mittelschule Herzogenaurach, Burgstaller Weg 16.

Sie sind herzlich zur Teilnahme und Einbringung Ihrer Vorschläge und Ideen, die im Plenum und in Gruppen gemeinsam mit Unterstützung der externen Moderatoren erarbeitet werden, eingeladen.

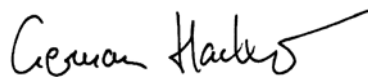
Sehr wichtig:

Zur bestmöglichen Planung der Zukunftswerkstatt ist zwingend eine **verbindliche Anmeldung** Ihrerseits bis spätestens Mittwoch, 17. September 2014, notwendig. Der Anmeldebogen steht unter www.herzogenaurach.de/de/buergerservice-und-rathaus/zukunftswerkstatt als Download zur Verfügung und liegt im Foyer des Rathauses aus. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für eine Mitarbeit an diesem öffentlichen Prozess **Ihre verbindliche Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen Voraussetzung** ist.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Planung, Natur und Umwelt unter planung@herzogenaurach.de bzw. Tel. 09132/901-231.

Schon heute möchte ich mich für Ihr Engagement und Ihr Einbringen in diesen Prozess bedanken. Gemeinsam werden wir gute und richtige Ansätze für die Entwicklung einer neuen Stadthalle in Herzogenaurach finden, dessen bin ich mir sicher.

Herzliche Grüße
Ihr



Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister

2. Herzogenauracher Theatersommer

Die Stadt Herzogenaurach veranstaltet auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Landesbühne Oberfranken ein Wochenende mit Freilichttheater im Schlosshof.

Freitag, 8. August 2014, um 20.00 Uhr

"Der zerbrochene Krug"

- ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Dorfrichter Adam spricht Recht in einem kleinen Dorf, wo sein Wort Gesetz ist. Jetzt soll er einen besonderen Fall klären: Marthe Rull hat mitten in der Nacht einen fremden Mann im Zimmer ihrer Tochter überrascht. Der Flüchtige sprang durch das Fenster und zerbrach dabei einen Krug. Marthe Rull hat den Bräutigam ihrer Tochter im Verdacht. Mit gewieften Verschleierungstaktiken und unlauteren Verhörmethoden setzt Dorfrichter Adam allen Eifer daran, mehr Dunkel als Licht in den Fall zu bringen. Denn: Er sitzt über sich selbst zu Gericht. Wie Wahrheit zur Lüge degradiert werden kann oder umgekehrt - wie Lüge öffentlich zur Wahrheit erklärt wird, das kann man sicher im politischen Alltag studieren oder höchst vergnüglich in der berühmten Komödie von Heinrich Kleist.



Samstag, 9. August 2014, um 20.00 Uhr

"Babytalk"

- ein Musical zum Kinder-KRIEGen

Wer die Uhr ticken hört, hat ein gutes Gehör. Wer die ‚biologische‘ Uhr ticken hört, bekommt Panik! Charlotte und Robert sind ganz Ohr. Beide stehen mitten im Leben, haben einen Job und zwei Zimmer zuviel. Auch mit der Liebe klappt es bestens. Jedoch wird die Diskussion über das Kinder-Kriegen zur Bewährungsprobe für ihre Beziehung. ER sieht sich schon zu zwanzig Jahren emotionalem Hausarrest verdammt und SIE fürchtet Probleme von Schwangersein, Geburt, Stillen, Kita-Suche, Pubertätskrisenmanagement, ach wer weiß schon, was da noch alles kommt ...



Ein Kinder-Krieg-Musical mit spritzigen Dialogen und fröhlich-frechen Jazzrhythmen, das locker-leicht beginnt und sich auf-‘swingt‘ zu einem unterhaltsamen Showdown über existentielle Beziehungsfragen.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf regulär 17,00 EUR (an der Abendkasse 19,00 EUR) und ermäßigt 12,00 EUR. Kinder bis 12 Jahre bezahlen nur 6,00 EUR. **Eintrittskarten sind ab sofort in der Tourist Information erhältlich.** Nutzen Sie den Vorverkauf, das Platzangebot ist beschränkt.

Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen im Vereinshaus statt.

Weitere Auskünfte unter www.herzogenaurach.de oder unter Tel. 09132/901-120.

Flächennutzungsplan; Änderung im Abschnitt Nr. 12 „Sportplatz Hammerbach - Lohäcker“; Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB;

Der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat in seiner Sitzung vom 16. Juli 2014 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung im Abschnitt Nr. 12 „Sportplatz Hammerbach - Lohäcker“ gebilligt und beschlossen, ihn gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Herzogenaurach bezieht sich auf eine Fläche nordöstlich des Ortsteiles Hammerbachs im Nordwesten des Stadtgebietes Herzogenaurachs.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst das Grundstück mit der Flurnummer 614 der Gemarkung Hammerbach mit einer Größe von 2.891 m² und wird wie folgt abgegrenzt:

- im Norden durch das Grundstück des Hammerbacher Sportvereins und die Fläche des Wirtschaftsweges Fl.Nr. 580, Gemarkung Hammerbach;
- im Westen durch die Fläche des Wirtschaftsweges Fl.Nr. 598, Gemarkung Hammerbach;
- im Süden durch eine landwirtschaftliche Nutzfläche auf der Fl.Nr. 613, Gemarkung Hammerbach;
- im Osten durch eine landwirtschaftliche Grünlandfläche auf der Fl.Nr. 615/1, Gemarkung Hammerbach.

Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung, seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden vom 18. August 2014 bis einschließlich 19. September 2014 im Rathaus, Schlossgebäude, 2. Stock (Gang zu den Zimmern 207 und 208), während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgestellt. Allen Personen ist die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Herzogenaurach abgegeben werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1) Der Umweltbericht mit Informationen:

- zu dem Schutzgut „Pflanzen und Tiere“ (Es handelt sich um eine Brachfläche mit Einzelgehölzen mit mittlerer Bedeutung für den Artenschutz.)

- zu den Schutzgebieten nach BNatSchG und BayNatSchG (Es sind keine Schutzgebiete oder geschützten Biotop im Umgriff vorhanden.)

- zur „Biologischen Vielfalt“ (Die natürlichen Standortbedingungen sind durch

anthropogene Einflüsse stark verändert.)

- zu dem Schutzgut „Boden“ (Geologie, Bodenart, Bodentyp und Bodenfunktionen)

- zu dem Schutzgut „Wasser“ (Die Fläche hat keine besondere Bedeutung für das Schutzgut.)

- zu dem Schutzgut „Klima und Luft“ (Die Fläche ist ohne besondere Funktion für die umgebenden Ortslagen.)

- zu dem Schutzgut „Landschaftsbild“ (Die Fläche hat keine besondere Bedeutung für das Schutzgut.)

- zu dem Schutzgut „Mensch, Freizeit und Erholung“ (Das weitere Umfeld dient wahrscheinlich der Feierabenderholung.)

- zu dem Schutzgut „Kultur- und Sachgüter“ (Es befinden sich wahrscheinlich keine Bodendenkmäler im Plangebiet. Baudenkmäler sind nicht bekannt.)

- zu den Wechselbeziehungen der Schutzgüter untereinander (Bestehende Wechselwirkungen sind über die Schutzgüter miterfasst worden.)

- zu Erhaltungszielen und zum Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten (FFH- und Vogelschutzgebiete sind in der Umgebung nicht vorhanden.)

- zum Artenschutz und zum Artenschutzrecht (Die Zauneidechse sowie heckenbrütende Vögel und Vogelarten der Brachen- und Ruderalflure sind potentiell möglich.)

- zu Maßnahmen zur Vermeidung, zur Verringerung und zum Ausgleich, - zu Standortalternativen,

2) Folgende Untersuchung steht zur Verfügung: Bericht zur Kartierung der Zauneidechse (ANUVA 2014),

3) Zudem liegen umweltbezogene Stellungnahmen folgender Träger mit den aufgelisteten Themen vor:

Behörde/sonstiger Träger öffentlicher Belange	Vorgebrachter Belang (Schlagwort)
Bund Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Herzogenaurach	Hinweis auf möglichst zu erhaltende Heckenstrukturen und Prüfung auf Anlage eines Lesesteinriegels
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	• Bodenfunktionen • Gewässerschutz
Landratsamt Erlangen-Höchstadt	Hinweis auf den Immissionsschutz
Regierung von Mittelfranken – Luftamt Nordbayern	Hinweis auf mögliche Belästigungen durch Flugemissionen

Hinweis: Da der Auslegungsort keinen barrierefreien Zugang hat, können Personen, welche aufgrund einer Behinderung den Ort der Auslegung nicht erreichen können, unter Tel. 09132/901-231 eine Möglichkeit der Einsichtnahme und eventuellen Abgabe einer Stellungnahme vereinbaren. Die Planunterlagen können während des Auslegungszeitraums (ab dem 18. August 2014) auch im Internet der Stadt Herzogenaurach (www.herzogenaurach.de) im Bereich „Wirtschaft und Umwelt“ → „Bauen in Herzogenaurach“ → „Aktuelle Bauleitplanung“ eingesehen werden.

- Anzeige -

Ich hab´ mein Herz in Heidelberg verloren

Unter diesem Motto, fährt der Heimatverein vom 19. - 21. September 2014 nach Heidelberg und Mannheim.

Zum Programm gehören eine Schifffahrt auf dem Neckar von Neckarsteinach nach Heidelberg. Am Freitagnachmittag gibt es zur Orientierung eine 2-stündige Stadtführung und abends eine Bierprobe in Heidelbergs ältester Brauerei (Vetter).

Am Samstag wird das Heidelberger Schloss mit dem großen Weinfass besucht und am Nachmittag steht ein Ausflug in die nahegelegene Wein-Pfalz mit Weinprobe und gemütlichem Beisammensein in einem Weingut auf dem Programm. Dazwischen bleibt genügend Zeit, die Heidelberger Altstadt auf eigene Faust zu erkunden.

Auf der Heimfahrt am Sonntag wird schließlich noch Mannheim ein Besuch abgestattet; auch hier gibt es eine Stadtführung.

Interessenten können sich ab sofort im Reisebüro Tanja´s Reisewelt (An der Schütt) anmelden. Dort erhalten sie ein Informationsblatt mit genaueren Angaben.

Bebauungsplan Nr. 1 „Haundorf“ - 4. Änderung, nach § 13 a BauGB Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Herzogenaurach hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 2014 den Entwurf des Bebauungsplan Nr. 1 „Haundorf“ - 4. Änderung, nach § 13 a BauGB gebilligt und beschlossen, ihn gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Dabei werden Ziele und Zwecke und voraussichtliche Auswirkungen der Planung öffentlich dargelegt.

Der Änderungsbereich liegt im Nordosten des Stadtgebietes, am südlichen Ortsrand von Haundorf. Der Geltungsbereich wird im Norden durch die Kapellenstraße (Kreisstraße ERH 3), im Osten durch die bisherige Ortsrandbebauung und im Süden und Westen durch die städtischen Wegflächen Fl.Nr. 479 und 485, Gemarkung Haundorf, begrenzt. Der Änderungsbe- reich umfasst eine Gesamtfläche von ca. 7.452 m².

Gemäß § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ wird das beschleunigte Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewendet, da die maximal zulässige Grundfläche von 20.000 m² nicht überschritten wird, der Bebauungsplan keiner Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt und keine Anhaltspunkte für Beeinträchtigungen nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und von Vogelschutzgebieten nach der Vogelschutzrichtlinie bestehen. Auf die Umweltprüfung, den Umweltbericht und die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie auf eine zusammenfassende Erklärung kann daher verzichtet werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung wird vom 18. August 2014 bis einschließlich 19. September 2014 im Rathaus, Schlossgebäude, 2. Stock (Gang zu den Zimmern 207 und 208), während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Allen Personen ist die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Herzogenaurach abgegeben werden. Anregungen können auch schriftlich eingereicht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hinweis: Da der Auslegungsort keinen barrierefreien Zugang hat, können Personen, welche aufgrund einer Behinderung den Ort der Auslegung nicht erreichen können, unter Telefon 09132/901-231 eine Möglichkeit der Einsichtnahme und eventuellen Abgabe einer Stellungnahme vereinbaren. Die Planunterlagen können während des Auslegungszeitraums (ab dem 18. August 2014) auch im Internet unter www.herzogenaurach.de im Bereich „Wirtschaft und Umwelt“ → „Bauen in Herzogenaurach“ → „Aktuelle Bauleitplanung“ eingesehen werden.

Hinweise für Hundehalter - Verunreinigungen durch Hundekot

Leider muss an dieser Stelle wieder das Problem „Hundekot auf öffentlichen Wegen und Plätzen“ angesprochen werden.

Viele Hundehalter verhalten sich rücksichtsvoll und sorgen für das „Unvermeidliche“ entsprechend vor, indem sie kleine Tütchen mitführen, die z.B. an der Pforte im Rathaus kostenlos abgeholt werden können oder an den Tütenspendern („Hundetoiletten“) bereit liegen, die an verschiedenen Plätzen im Stadtgebiet eigens für diesen Zweck aufgestellt wurden. Es gibt aber auch Mitbürger, die sich leider nicht um die Hinterlassenschaften ihres Tieres kümmern. Der Tierhalter bzw. der Hundeführer ist jedoch verpflichtet, für die umgehende Entfernung der Exkremete zu sorgen.

Dazu gibt es auch rechtliche Bestimmungen. Für den öffentlichen Straßenraum gilt die städtische Reinhaltungsverordnung. Danach ist es insbesondere verboten, Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen. Auch die Grünanlagen- und Kinderspielplatzsatzung verbietet es, solche Einrichtungen von Hunden verkoten zu lassen (in Spielplätze dürfen Hunde gar nicht hinein!).

Tierhalter sind verpflichtet, geeignete Behältnisse mitzuführen und Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen. Verstöße stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit Geldbuße belegt werden können.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Sicherheit und Ordnung, Tel. 09132/901-170.

- Anzeige -

Senioren-Urlaubsfahrt der AWO in den Teutoburger Wald

Von Sonntag, 24. bis Samstag, 30. August 2014, findet eine von der Arbeiterwohlfahrt Herzogenaurach organisierte betreute Seniorenfahrt in den Teutoburger Wald statt, mit Ausflügen vom Hotel in Bad Salzuflen zu den Sehenswürdigkeiten der Region.

Die Fahrt kostet inkl. VP, aller Ausflüge sowie Reiserücktrittskostenversicherung 465,00 EUR/Teilnehmer im DZ.

Anmeldung und Informationen bei Manfred Braun unter Tel. 09132/8583 oder 0172/8637284.

Container für Kaya

Der Partnerschaftsverein Herzogenaurach-Kaya e.V. hatte um Spenden für Kaya gebeten – und es kam einiges zusammen:

Elektrische und manuelle Nähmaschinen sowie Stoffe und Nähutensilien für Frauen-Assoziationen, Fahrräder, Behinderten-Fahrrad, gebrauchte Kleidung für bedürftige Kinder, Rollstühle, medizinische Instrumente für Krankenhaus und Krankenstationen, PC für Computerkurse, Basketbälle und Fußbälle für Schulen, Bücher und Gesellschaftsspiele für Deutsch-Lernende.

Die erste „Fuhre“ wurde Ende Juni abgeholt. Da weitere Spenden gesammelt wurden und der Container noch Platz hat, erfolgt die zweite Abholung in diesen Tagen.

Der Kontakt für den Sammel-Container-Transport kam über die Deutsch-Burkinische-Freundschaftsgesellschaft zustande. Die Ankunft in Kaya ist für Mitte September geplant. Der Vorstand dankt allen privaten Spendern, der Kleiderkammer und den Unterstützern aus dem gewerblichen Bereich; Bücher, Medien und mehr, Radsport Nagel, Sanitätshaus Aurachtal, Teleprofi Scholian.



Notrufe und Notdienste

Emergency services
Services d'urgence et d'accident



Polizei **Tel. 110**
Police
Police



Feuerwehr **Tel. 112**
Fire department
Sapeurs-pompiers



Notarzt und Rettungsdienst **Tel. 112**
Krankentransport **Tel. 19222**
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin **Tel. 030/19240**
Poison emergency number, Berlin
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst **Tel. 116117**
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service/Permanence médical



Notdienste der HerzoWerke **Tel. 90450**
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 - 8.00 Uhr am Folgetag;
Mi. 13.00 - Do. 8.00 Uhr; Fr. 18.00 - Mo. 8.00 Uhr.
Vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

Herzo Werke GmbH: **Tel. 90450**
Kabelfernsehen (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr)
Herzo Media GmbH & Co.KG: **Tel. 90450**



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 - 12.00 u. 18.00 - 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 9./10. August 2014: Dr. Oliver Rolshoven,
Siegglitzhofer Str. 9, Erlangen, Tel. 09131/5330400
www.notdienst-zahn.de



Spielmobil-Fahrplan vom 8. bis 14. August 2014
Freitag, 8. und Montag, 11. August: Spielplatz Niederrdorf
Dienstag, 12. und Mittwoch, 13. August: Weiherbachgelände
Donnerstag, 14. August: Spielplatz Haundorf



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty
Pharmacie de garde

Die Dienstbereitschaft beginnt morgens um 8.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag um 8.00 Uhr.

Do., 7.8.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31, Tel. 3012
Fr., 8.8.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6, Tel. 7415959
Sa., 9.8.: Kloster-Apotheke, Münchaurach, Königstr. 10,
Tel. 62982
So., 10.8.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62, Tel. 63283
Mo., 11.8.: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 26, Tel. 5019
Di., 12.8.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 36, Tel. 8000
Mi., 13.8.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 7384083
Do., 14.8.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 7384010
Fr., 15.8.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1, Tel. 3434

VdK - Sprechtag

Montag, 11. August 2014, von 14.00 bis 16.30 Uhr, Zi. 27,
Rathaus, Terminvergabe unter Tel. 09131/7191580.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Folgende Dokumente können im Bürgerbüro abgeholt werden:
Personalausweise, die vom 21. - 24. Juli 2014 beantragt worden sind, und Reisepässe, die am 7. und vom 10. - 21. Juli 2014 beantragt worden sind.

Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Jugendliche ab 16 Jahren). Die Vollmacht finden Sie auf der Internetseite der Stadt Herzogenaurach bzw. erhalten Sie im Bürgerbüro. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Auskünfte unter Tel. 09132/901-176.



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Ständige Bereitschaft: 0179/92 92 888
Bürodienst: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstadt jeden Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr, im Rathaus, 1. OG, Zi. 27, Tel. 901-261.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - Verantwortlich: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 901-122, Fax 901-129, www.herzogenaurach.de
Druck: mandelkow GmbH, Tel. 78330